

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

Titel	Bezeichnung	Seite
00.	Baust.einrichten, TechnBearb.....	3
00.00.	Baustelle einrichten.....	3
00.01.	Technische Bearbeitung.....	3
01.	Sonderleistungen Land.....	6
01.00.	Kontrollprüfungen Titel 77500.....	6
01.01.	Baubüro Titel 77700.....	6
02.	Bauarbeiten.....	7
02.00.	Vorbereitende Arbeiten.....	7
02.01.	Entwässerungsarbeiten.....	8
02.02.	Sanierung Fahrbahn / Fuß HZV.....	12
02.03.	Sanierung Böschung HZV.....	14
02.04.	Straßenbau.....	17
02.05.	KC Telematik.....	18
02.06.	Sonstige Arbeiten.....	20

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.	Baust.einrichten, TechnBearb		
00.00.	Baustelle einrichten		
00.00.0001.	15.101/107.12 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.	1,00	Psch
00.00.0002.	15.101/112.01 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
00.01.	Technische Bearbeitung		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0001.	----- Dokumentation des Baugeschehens Dokumentation des gesamten Baugeschehens in Form von fotografischer Aufzeichnung nachvollziehbar herstellen, Übergabe an den AG im Zuge der Bauausführung wöchentlich	1,00	Psch
00.01.0002.	----- Bestandspläne Böschungssanierung Erstellung von Bestandsunterlagen zum Abschluß der Baumaßnahme für die Böschungssanierung. Die Bestandsunterlagen müssen den Ist-Zustand der Straße nach Baufertigstellung in allen Bestandteilen dokumentieren. Die Bestandsunterlagen müssen enthalten: Straßenbezeichnung, Bauzeitraum, Mulden, Rohrleitungen usw. digital aufgenommenen Lageplan im Maßstab entsprechend der Ausführungsunterlagen mit Quer- und Längsneigungen, Krümmen, Bebauung, Bäumen, Entwässerung, Die Ausfertigung ist 2-fach und in digitaler Form zu liefern.	1,00	Psch
00.01.0003.	----- Bestandsaufnahme von Verkehrswegen Bestandsaufnahme von Verkehrswegen und den in ihrem Bereich befindlichen Zufahrten, Gebäuden, Verkehrszeichen, baulichen Anlagen und Umleitungsstrecken, sowie durch den AN genutzte Zufahrtswege durchführen. Bestandsaufnahme mit allen Erfordernissen und Bestandteilen eines Beweissicherungsverfahrens ist 1. vor Baubeginn und 2. nach Fertigstellung der Baumaßnahme durchführen. Die Bestandsaufnahmen müssen mit dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber zur Sicherstellung vorh. Mängel an den Verkehrswegen vor den Bauarbeiten durchgeführt werden. Bestandsaufnahme im Rahmen einer Begehung mit Unterhaltspflichtigen und Eigentümern. Über die Bestandsaufnahme ist ein schriftliches Protokoll (einschl. der Einmessung der Schadstellen) durch den AN zu führen. Das Protokoll muß genauen Aufschluß über den Zustand der Verkehrswege geben. Weiterhin sind die vorhandenen Verkehrswege durch eine Fotodokumentation und Videobefahrung, über den gesamten Bauzeitraum, in ihrem Zustand darzustellen. Schäden sind detailliert aufzunehmen. Unterlagen des 1. Abschnittes der Beweissicherung sind dem AG vor	1,00	Psch

...Forts. 00.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0003.	Forts. ... Baubeginn zu übergeben. Die Unterlagen des 2. Abschnittes der Beweissicherung sind dem AG am Tage der Abnahme zu übergeben.		
00.01.0004.	----- Vermessungstechn. Bearbeitung Vermessungstechnische Bestandsaufnahme des Böschungsrutsches und der Anschlussbereiche des Streckenabschnittes Stationierung der Strecke Grenzpunkte während des Bauablaufes sichern. Unterlagen liefern an AG in Papierform (2-fach) und digital.	1,00	Psch

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
01.	Sonderleistungen Land		
01.00.	Kontrollprüfungen Titel 77500		
01.00.0001.	-----	50,00	St
	Probekörper für Kontrollprüfungen Probekörper für Kontrollprüfungen herstellen. Material: Erdbeton, Probekörper nach DIN Fachbericht 100. Abmessungen: 20 x 20 x 20 cm. Material durch Stampfen verdichten. Probekörper dem AG übergeben. Lagerungsdauer: 7 Tage.		
01.01.	Baubüro Titel 77700		
01.01.0001.	15.101/322.20.10.00.11	1,00	Psch
	Baubüro für AG auf- und abbauen Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürofläche ca. 25 m ² (ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen. Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen. Einstellplatz für 2 PKW.		
01.01.0002.	15.101/327	5,00	Mt
	Baubüro für AG vorhalten Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.	Bauarbeiten		
02.00.	Vorbereitende Arbeiten		
02.00.0001.	----- TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Erdarbeiten und zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN über 250 bis 500. Rohr aus Kunststoff. Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 2 aufnehmen. ' Fliessohlentiefe 'bis 2,50 m ' Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abbruchgut 'laden, nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen, Abfallschlüssel 170203 bzw. 170504 bis LAGA Z 2 ' Erforderlichen Verbau herstellen.	15,00	m
02.00.0002.	----- TA Schacht ausbauen Schacht freilegen und einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, lichter DU bis 1 m. Schacht 'aus Kunststoff ' Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2 m. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abdeckung 'ohne, nur Schachtaufsatzrohr. Aufbruchgut laden, nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen, Abfallschlüssel 170203. ' Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,00	St
02.00.0003.	----- TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Erdarbeiten und zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250.	110,00	m

...Forts. 02.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.00.0003.	Forts. ... Rohr 'Teilsickerrohr DN 150 unter Straßenmulde ' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ II mit aufnehmen. ' Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abbruchgut 'laden, nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen, Abfallschlüssel 170203. bzw. 170504 bis LAGA Z 2 '		
02.00.0004.	13.806/402.31.93.91 TA Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trenn- schicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mind. 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Kontakt 'auf Asphaltdeckschicht als Schutzschicht ' Geotextilrobustheitsklasse 5. Verlegen ' nach Wahl des AN. Geotextil nach Abschluss der Arbeiten wieder schonend aufnehmen und entsorgen. ' Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche.	1.600,00	m2
02.00.0005.	14.112/123.90.00.99 TA Schicht a. frostunempf. B. herst. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoffgemisch oder Boden herstellen. In Verkehrsflächen 'als Abdeckung Geotextil zum Schutz der Asphaltdeckschicht ' Einbaudicke 'bis 25 cm ' Abgerechnet wird 'nach Auftragsprofilen. Material nach Abschluss der Bauarbeiten aufnehmen und Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abfallschlüssel 170504 '	400,00	m3
02.01.	Entwässerungsarbeiten		
02.01.0001.	----- TA Sickerstrang herstellen Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filter- material in Graben herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen. Planum verdichten. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben 'nach Unterlage des AG (siehe Regelprofile),	110,00	m
			...Forts. 02.01.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.01.0001.	Forts. ... Sickerstrang mit Geotextil umhüllen. ' Grabenbreite über 0,4 bis 0,6 m. Grabentiefe über 0,5 bis 0,80 m. Filter aus gebrochenem Naturgestein 16/32. Korngrößen- verteilung nach Unterlagen des AG. Aushub 'Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Leitungsgraben, laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden "bis einschließlich der Zuordnungswerte LAGA Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04." '		
02.01.0002.	06.110/227.33.22.20.01 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan- schluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN 150. Teilsickerrohr. Material = Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) aus PE-HD Typ R 2 nach DIN 4262-Teil 1. Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 2. Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	110,00	m
02.01.0003.	----- Fertigteile-Schacht mit Schachthals Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 sowie erforderlichen Verbau ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Spül- und Kontrollschacht aus PE/PP, für den Anschluss von Sammelleitungen. Grundkörper-Innendurchmesser >= 900 mm mit aufsteigendem Schachtdom DN 500 (innen) zur flexiblen Höhenanpassung inkl. Profildichtringen, sowie einem Anschlussprofil (Dom-Dichtung) als Übergang zwischen Schachtrohr und Auflagering nach DIN 4034, sowie systemkompatiblem Schmutzfänger aus Kunststoff. Durchgangsschacht 1 Ablauf DN 150, 1 Zulauf DN 150, 1 Ablauf DN 400 Lichte Schachttiefe über 1 bis 2,0 m. Auflager aus Beton C 12/15, 20 cm dick, herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde ausführen. Füllmaterial liefern. Aushub 'Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels	1,00	St

...Forts. 02.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.01.0003.	Forts. ... aus Leitungsgraben, laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden "bis einschließlich der Zuordnungswerte LAGA Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04." ' geeignetes Füllmaterial zum Verfüllen der Schachtbaugruben liefern,einbauen und verdichten.		
02.01.0004.	06.110/360.09.44.13 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 400. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1,00	St
02.01.0005.	06.110/360.09.41.13 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 400. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1,00	St
02.01.0006.	06.110/360.03.44.13 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	2,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.01.0007.	----- TA Entwässerungsleitung DN 400 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr 'DN 400 ' Rohr aus PP/PE mit glatter Rohinnenfläche nach DIN 16961, Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2. Fließsohlentiefe bis 1,80 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Erforderlichen Verbau ausführen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Leitungsgraben, laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden "bis einschließlich der Zuordnungswerte LAGA Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04." ' Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern, einbauen und verdichten.	15,00	m
02.01.0008.	06.110/452.34.01.99 TA Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Einlaufrost aus Gusseisen. Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 4. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'bzw. Auflager für Schachtabdeckung auf 15 cm Unterbeton C 12/15 herstellen, Erdarbeiten ausführen. '	1,00	St
02.01.0009.	11.115/905.11.59.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Schachtabdeckung, DN 625. Umpflasterung 3-zeilig.	1,00	St

...Forts. 02.01.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.01.0009.	Forts. ... Größe der Pflastersteine aus Naturstein = 100/100/100 mm. Fundament 'd= 20 m und Rückenstütze aus Beton C 12/15, Rückenstütze 15 cm breit herstellen. Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen, Frostschuttschicht 0/32, 25 cm stark herstellen, alle Erdarbeiten ausführen ' Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm ² , Ausbreitmaßklasse F5.		
02.02.	Sanierung Fahrbahn / Fuß HZV <i>Hinweis zur OZ 02.02.0001. Böschung /-fuß tlw. abgerutscht sowie Absenkung Grobschlag im oberen Bereich</i>		
02.02.0001.	----- TA Abgerutschte Böschung aufnehmen Abgerutschte Böschungssicherung, Gesteinskörnung 0/200 bis 5/250-300 tlw. durchmischt mit Boden Klasse 3-5 nach Angabe des AG aufnehmen, laden. Um die Standsicherheit der Böschung nicht zu gefährden, ist abschnittsweise nach Angabe des AG zu arbeiten. Dicke 'nach Unterlagen des AG ' Fläche 'im Bereich des Böschungsrutsches /-fußes sowie Abtrag am oberen Abriss in einer Stärke von 1,00 m zur Entlastung der Böschung. Die Herstellung von Arbeitsebenen ist zu kalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. ' Baustoffgemisch '0/200 und 5/250 - 300, tlw. Boden Klasse 3-5 durchmischt. ' Baustoff innerhalb der Baustelle bis 150 m fördern, abladen und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofilen. Mehrkosten für das Aufnehmen und Entsorgen des Geotextils, welches mit dem Schüttkörper hochgedrückt wurde und sich somit in der Schüttung befindet, sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet. Die abgerutschte Schüttung ist statisch nicht nachgewiesen. Nachrutschendes Material ist aufzunehmen. Neigung der Böschung im Urzustand: 1: 1,5 '	4.100,00	m3
02.02.0002.	----- Materialstützkörper Fahrbahn Materialstützkörper im Hydro-Zementationsverfahren (HZV)durchlaufend fix und fertig nach Unterlagen des AG herstellen. Einbauort: Fußwiderlager / <u>Fahrbahn und unteres Drittel der Böschung</u> der Rutschung bei ca. Bau-Km 6+340,000 der B 49 gem. Unterlagen des AG. Die Arbeiten sind abschnittsweise im Pilgerschrittverfahren durchzuführen. Abschnittsbreiten mit 2,50 m bzw. 5,00 m. Der Streckenabschnitt ist ohne Verkehr. Neigung der anschließenden Böschung ca. 1: 1,5.	7.600,00	m3

...Forts. 02.02.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0002.	Forts. ...		
	<p>Der Aushub und Wiedereinbau der Böden sowie die Lieferung aller für die Herstellung der Materialstützkörper notwendigen Materialien ist im EP zu berücksichtigen. Anfallenden Erdaushub nach Angaben des AG seitlich zur Weiterverwendung bzw. Entsorgung im Baufeld lagern. Das Abfahren von überschüssigem Boden wird gesondert vergütet.</p> <p>Kalkulativ ist ein Zementverbrauch (Trockenmasse Zement DIN EN 197-1) von 150 kg/m³ und der entsprechende Anteil Erstarrungsbeschleuniger pro m³ Erdbeton vorzusehen. Das erforderliche Wasser ist vom AN zu stellen und im EP zu berücksichtigen. Der w/z-Gehalt darf 0,9 nicht übersteigen. Der Nachweis der erforderlichen Druckfestigkeit des Erdbetons gemäß dem statischen Nachweis erfolgt über Probewürfel 20x20x20 cm³ (1 Stck. pro 200 m³ Erdbeton). Mindestdruckfestigkeit 1 MN/ m².</p> <p>Der Mehrverbrauch von Zement wird entsprechend Nachweis (Vorlage der vom AG anerkannten LS) gesondert vergütet.</p> <p>Abgerechnet wird nach Aufbauprofilen der Materialstützkörper entsprechend den Sollabmessungen gem. Statik unter Berücksichtigung evtl. Änderungen aus örtlichen Erfordernissen nach Abstimmung mit dem zuständigen Geologen des AG: Breite des HZV-Körpers nach Unterlagen des AG, Länge in Richtung Fahrbahnachse: bis ca. 12,00 m, Tiefe im Fahrbahnbereich: ca. 7,20 m bis 7,80 m. Länge und Tiefe entsprechend der geprüften Statik des AG sowie den örtlichen Erfordernissen in Abstimmung mit dem Geologen / AG.</p>		
02.02.0003.	-----	230,00	t
	<p>Mehrverbrauch Zement Mehrverbrauch Zement Vergütet wird der Mehrverbrauch an Zement DIN EN 197-1 (Trockenmasse) für die Herstellung der Materialstützkörper und Randbalken über die angegebenen kalkulierten Mengen (150 kg/m³ Erdbeton) hinaus, für die Gesamtmaßnahme aufgerechnet. Zum Nachweis sind vom AG anerkannte Lieferscheine vorzulegen. Die Nachweise und die Abrechnung erfolgt über die Trockenmasse. Das Herstellen und Einmischen der Suspension sowie die erf. Menge an Wasser und der Mehrverbrauch an Erstarrungsbeschleuniger ist im EP zu berücksichtigen.</p>		
02.02.0004.	----- TA	2.300,00	m3
	<p>Überschussmassen zwischenlagern Überschüssiges Erdmaterial BKL 3-5 aus den Positionen Materialstützkörper im Entstehungsort lösen, laden, innerhalb der Baustelle bis 150 m fördern und nach Unterlagen des AG abladen, zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>		
02.02.0005.	-----	950,00	m3
	<p>Zwischengelagerte Überschussmassen Zwischengelagerte Überschussmassen Boden Kl. 3-5 aufnehmen im Baufeld bis 150 m transportieren und im Bereich des HZV-Blockes Fahrbahn fachgerecht einbauen, in den Bereichen, wo ein Massendefizit durch die Kohlentone entsteht.</p>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0006.	----- Überschüssiges Erdmat. entsorgen Überschüssiges Erdmaterial BKL 3-5 aus den Positionen Materialstützkörper aus Zwischenlager laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Klasse 3 bis 6. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Boden "bis einschl. der Zuordnungswerte LAGA Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04."	2.750,00	t
02.02.0007.	----- Zulage Bodenklasse 7 Zulage BKL 7 für das Lösen von Fels bei der Herstellung der Materialstützkörper sowie der Entwässerungsrigolen.	120,00	m3
02.02.0008.	----- Überschussmassen entsorgen Überschüssiges Erdmaterial BKL 3-5, "Kohlentone" aus den Positionen Materialstützkörper aus Zwischenlager laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Klasse 3 bis 6. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Boden "bis einschl. der Zuordnungswerte LAGA > Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04."	1.900,00	t
02.03.	Sanierung Böschung HZV		
02.03.0001.	----- Boden bzw.Fels lösen und lagern Boden bzw. Fels aus Böschungsbereich profilgerecht nach Unterlagen des AG lösen, transportieren und im Baufeld zwischenlagern. Böschungsneigung 1:1,5. Das Aufnehmen von Erosionsschuttmatten und die Herstellung von Arbeitsebenen ist zu kalkulieren. Klasse 3 bis 5. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	2.200,00	m3
02.03.0002.	13.806/229.10.90.00.01 TA Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn. Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Klasse 3 bis 5.	1.750,00	m3

...Forts. 02.03.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.03.0002.	Forts. ...		
	Boden 'nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Boden "bis einschl. der Zuordnungswerte LAGA Z 2, Abfallschlüssel 17 05 04." ' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen am Zwischenlager.		
02.03.0003.	-----	450,00	m3
	Zwischengelagerte Erdmassen Zwischengelagerte Erdmassen (Boden Kl. 3-5) im Baufeld aufnehmen, bis 150,00 m transportieren und nach Unterlagen und Angabe des AG als Zugabematerial zu den Materialstützkörpern HZV der OZ 02.03.0004 fachgerecht in die Böschung einbauen. Beinhaltet sind alle erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. die Herstellung von Arbeitsebenen, das Umlagern der Massen mit Baggern in der Böschung usw. Neigung der Böschung: 1:1,5 Höhe der senkrechten Böschung: bis 14,00 m		
02.03.0004.	-----	640,00	m3
	Materialstützkörper Böschung Materialstützkörper im Hydro-Zementationsverfahren (HZV) als Widerlager bis Böschungsvorderkante (Pilgerschrittverfahren) aufgelöst mit Zwischenräumen für Rigolen fix und fertig nach Unterlagen des AG herstellen. Einbauort: unterer Böschungsbereich bei Rutschung bei ca. Bau-km 6+340,00 gem. Unterlagen des AG. Der Streckenabschnitt ist ohne Verkehr. Neigung der Böschung ca. 1: 1,5. Böschung ist neu aufzubauen mit gelagertem Erdmaterial der OZ 02.03.0003. Das Aufnehmen und Transportieren des Erdmaterials wird gesondert vergütet. Der Aushub und Wiedereinbau der Böden sowie die Lieferung aller für die Herstellung der Materialstützkörper notwendigen Materialien ist im EP zu berücksichtigen. Das Abfahren von überschüssigem Boden wird gesondert vergütet. Kalkulativ ist ein Zementverbrauch (Trockenmasse Zement DIN EN 197- 1) von 150 kg/m ³ und der entsprechende Anteil Erstarrungsbeschleuniger pro m ³ Erdbeton vorzusehen. Das erforderliche Wasser ist vom AN zu stellen und im EP zu berücksichtigen. Der w/z-Gehalt darf 0,9 nicht übersteigen. Der Nachweis der erforderlichen Druckfestigkeit des Erdbetons gemäß dem statischen Nachweis erfolgt über Probewürfel 20x20x20 cm ³ (1 Stck. pro 200 m ³ Erdbeton). Mindestdruckfestigkeit 1 MN/ m ² . Der Mehrverbrauch von Zement wird entsprechend Nachweis (Vorlage der vom AG anerkannten LS) gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Aufbauprofilen der Materialstützkörper entsprechend den Sollabmessungen gem. Statik unter Berücksichtigung evtl. Änderungen aus örtlichen Erfordernissen nach Abstimmung mit dem		
			...Forts. 02.03.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.03.0004.	Forts. ... zuständigen Geologen. Breite ca. 2,50 m, Länge bis ca. 11,00 m, Länge und Tiefe entsprechend der Statik und den örtlichen Erfordernissen in Abstimmung mit dem Geologen / AG. Achsabstand der Materialstützkörper = ca. 2,50 m (entsprechend statischem Nachweis des AG).		
02.03.0005.	----- Drainagen in Böschung herstellen Fachgerechtes Herstellen der Drainagen inklusive der ggf. erforderlichen Erdarbeiten. Material 0/200 u. 5/250-300 im Baufeld aufnehmen, bis 150,00 m transportieren und nach Unterlagen und Angabe des AG als Rigole zwischen den HZV-Stützscheiben in Böschung einbauen. Abmessungen der Rigolen gem. Unterlagen des AG (Erdstatische Berechnung und Ausführungsplänen)und entsprechend den örtlichen Erfordernissen und Angaben des AG. Rigole frei in der Böschung auslaufend bzw. mit Anschluss an die Mulde. Abtransport des überschüssigen Bodens wird gesondert vergütet.	680,00	m3
02.03.0006.	----- Böschung mit vorh. Mat. aufb. Böschung mit gelagerter Gesteinskörnung 0/200 und 5/250-300 profilgerecht aufbauen. Neigung der Böschung: 1: 1,5 Material im Baufeld aufnehmen und bis 150 m transportieren ,höhen- und profilgerecht einbauen. Die Herstellung von Arbeitsebenen usw. ist zu kalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.	3.420,00	m3
02.03.0007.	----- Böschungsprofilierung Böschungen entsprechend den Planunterlagen / örtlichen Erfordernissen sowie Angaben des AG profilieren.	1.600,00	m2
02.03.0008.	----- Nassansaat Nassansaat auf Rohbodenflächen bzw. auf Flächen mit Gesteinskörnung ausführen. Ggf. vorwüchsiges Unkraut mähen. Mähgut entsorgen.Entsorgung wird nicht gesondert vergütet. Fläche mit einer Neigung von ca. 1: 1,5. Zuschlagstoffe mit Wasser und Saatgut vermischen und in einer gleichmäßigen Mischung halten. Mischung in den erf. Arbeitsgängen auf die Fläche aufbringen. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagsstoffe beziehen sich auf jeweils 1 m" Fläche. Haftmittel: 20g/m ² , Zellulose: 70 g/m ² , Bodenhilfsstoffe: 100 g/m ² , organischer Langzeitdünger: 150 g/m ² , Böschungsrasen mit Ammengras: 5 g/m ² , einjähriges Ammengras: 5 g/m ² , Saatgutmischung "RSM 7.1.1 mit Kräutern": 10 g/m ² , angesäte Fläche mit Stroh mulchen und das Stroh verkleben. Langstroh: 300 g/m ² . Bodenfestigerkonzentrat: 30 g/m ² , Zellulose: 50 g/m ²	1.600,00	m2

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<p><i>Hinweis zur OZ 02.03.0009. Einbau in die Böschung nach Unterlagen und Angabe des AG, einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. Arbeitsebenen usw..</i></p>		
02.03.0009.	-----	2.200,00	m3
	<p>Material liefern und einbauen Material liefern, außerhalb der Sollprofile in Böschung nach Unterlagen und Angaben des AG profilgerecht einbauen. Böschungsneigung: 1:1,5 Material verwitterungsbeständiges, abgestuftes Felsgestein d.K. 0/150 - 200 mm frei von Überkorn mit max. 15 % Feinkornanteil in Auskoffnung für Böschungssanierung einbauen. Arbeiten von der BOK ist nicht möglich. Material geeignet für Einbau in Wasserschutzgebiet.</p>		
02.04.	<p>Straßenbau</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 02.04.0001. Für diese OZ ist ein negativer Einheitspreis zugelassen.</i></p>		
02.04.0001.	13.806/512.21.22.09 TA	75,00	m
	<p>Mulde herstellen Mulde herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Boden bzw. Fels 'aus Mulde, laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden "bis einschließlich der Zuordnungswerte LAGA Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04. '</p>		
02.04.0002.	13.806/159.31.02	22,50	m3
	<p>Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung in Mulden und Gräben. Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.</p>		
02.04.0003.	13.806/242.91.91.01 TA	50,00	m3
	<p>Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.</p>		

...Forts. 02.04.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.04.0003.	Forts. ... Baustoff 'Füllboden 0/45 in Banketten, Erschwernisse durch Einbauten usw. werden nicht gesondert vergütet. ' Für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet. Einbaustelle 'nach Unterlagen des AG ' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
02.04.0004.	14.112/907.99.11.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Baustoff 'Frostschutzmaterial mit 30 % Erdanteil ' Einbau 'geeignet für Einbau in WSG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG Einbaubreite 1,50 m ' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verdichtungsgrad DPR mindestens 100 v. H. Saatgut 'RSM 7.11 '	27,50	m3
02.04.0005.	15.113/058.10.29 TA Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Nicht zusammenhängende Teilflächen. Reinigungsgerät 'Hochdruckreinigung mit Wasser in mehreren Arbeitsgängen, einschl. aller Nebenarbeiten. '	2.500,00	m2
02.04.0006.	11.107/213.06.24.05.00 Rasensaat herstellen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche = Mulden und Gräben. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.3 Landschaftsrasen-Feuchtlagen.	150,00	m2
02.05.	KC Telematik		
02.05.0001.	----- Leitungsgraben herstellen Boden für Rohrtrasse ausheben, verfüllen und verdichten; Wiederherstellen der vorhandenen Oberfläche aus Oberboden wird gesondert vergütet. Aushub seitlich lagern. Für Verlegung von 2 Kabelschutzrohren DN 110 und	75,00	m

...Forts. 02.05.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.05.0001.	Forts. ... 1 Kabelschutzrohr DN 50 nebeneinander. Aushub z. Teil in Schüttkörper 0/150 - 0/200. Grabentiefe über 1,00 m bis 1,25 m, Breite der Grabensohle und Verbau entsprechend DIN 4124. Herstellung einer allseitig mindestens 100 mm dicken Kiessandummantelung aller verlegten Rohre (Bettung und Leitungszone) sowie Verfüllung des Leitungsgrabens mit geeignetem grobkörnigem Material. Abböschung oder Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Liefern von Trassenwarnband, Breite 5cm, Aufschrift "Achtung Autobahnkabel" und ca. 40cm über allen Rohren auslegen. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung - übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden "bis einschließlich der Zuordnungswerte LAGA Z 2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse, Abfallschlüssel 17 05 04. Einschließlich Wiederherstellung der Geländeprofilierung (Böschungen, Mulden o.ä.), sowie Rasenansaat mit winterharter, kurzwachsender und unkrautfreier Saatgutmischung, gleichmäßig auf Pflanzfläche aufbringen, einschl. Harken und Abwalzen. Saatgutmenge: 20 g/m ² . Das Anwachsen des Rasens ist durch Nachkontrollen zu gewährleisten, falls erforderlich ist zu wässern oder die Ansaat bei geeigneter Witterung zu wiederholen. Wasserhaltung von kontinuierlich nachlaufendem Wasser wird gesondert vergütet. Lieferung und Einbau der Rohre wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge der Rohrtrasse, gemessen in der Achse.		
02.05.0002.	----- KSR-Paket 2xDN110 + 1xDN50 verlegen Leerrohrpaket bestehend aus 2xDN110 und 1xDN50, einschließlich aller Form-, Verbindungsstücke und Abstandshalter liefern und in Teillängen gemäß ZTV-ZN 11 verlegen. Kabelschutzrohrtyp: - Material: PE-HD, Aussendurchmesser 110mm, Wandstärke 6,3mm, in Anlehnung an DIN 16874, flexibel, schlagzäh, frost und korrosionsbeständig, Stangenrohr mit angeformter Steckmuffe, Länge 6 m, inkl. Bögen (<=45 Grad); Farbe: schwarz, glatte Außen- und Innenseite. - Material: PE-HD, Aussendurchmesser 50mm,	75,00	m

...Forts. 02.05.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 06212-06D B49 3. Abs. Sanierung Böschungsrutsch 2016
 VE: B 49 3.BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016
 LV: BA Sanierung Böschungsrutsch (HZV) 2016

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.05.0002.	Forts. ... Wandstärke 4,6mm, in Anlehnung an DIN 16874, flexibel, schlagzäh, frost und korrosionsbeständig, Endlosrohr, Farbe: schwarz, glatte Außenfläche, mit reibungsminderndem Innenprofil, einschließlich Verbindungsmuffen. Dauerhafte und wasserdichte Verbindungen herstellen. Abstandshalter (für DN110-KSR) alle 150cm montieren. Verlegeart: 3 Rohre nebeneinander, DN50 feldseitig. Das Leerrohrpaket ist während der gesamten Bauarbeiten gegen Eindringen von Schmutz und Wasser zu schützen und zu verschließen. Abgerechnet wird nach Länge des Rohrpaketes.		
02.05.0003.	----- TA Rohranschluss herstellen (Zul) Rohranschluss an vorhandene Leitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Schneiden, eventueller Pass-, Sattelstücke und Überschiebmuffen. Rohr DN '110 ' Anschlussleitung aus Kunststoff. Durchmesser 'DN 110 '	4,00	St
02.05.0004.	----- TA Rohranschluss herstellen (Zul) Rohranschluss an vorhandene Leitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Schneiden, eventueller Pass-, Sattelstücke und Überschiebmuffen. Rohr DN '50 ' Anschlussleitung aus Kunststoff. Durchmesser 'DN 50 '	2,00	St
02.06.	Sonstige Arbeiten		
02.06.0001.	13.806/149.19.92 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung auf Böschungen. Einbau 'lagenweise auf ebenen Flächen (Ackerflächen) hinter der BOK nach Angabe des AG. Höhe der senkrechten Böschung bis 14,00 m. , Dicke der Andeckung 'bis 80 cm. Entfernung der Lagerfläche: ca. 0,2 km' Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern.	500,00	m3